

**Beschluss der IPPNW-Mitgliederversammlung vom 29. April 2017**

## **Aufruf der IPPNW zur bundesweiten Großdemonstration gegen den G20-Gipfel am Samstag, dem 8. Juli in Hamburg**

Für uns als IPPNW ist Frieden das zentrale Anliegen. Krieg als Mittel der Politik ist zu ächten (MV-Beschluss 2012). Das Recht aller Menschen auf Frieden ist durch die UNO-Charta sanktioniert.

Dem Ziel unseres ärztlichen Handelns, Leben und Gesundheit der Menschen zu schützen, steht die Politik der G20-Regierungen entgegen:

- Militarisierung der Außenpolitik,
- Befeuerung von Ängsten und Feindbildern,
- unfaire Handelsabkommen mit an Rohstoffen reichen Ländern und
- Sozialabbau in den Industrieländern des Westens mit dramatisch verschärften sozialen Spaltungen in allen Ländern.

Basis dieser inhumanen Politik ist ein elitäres Menschenbild, das Rassismus und Hass gebiert. Die G20-Staaten sind auch verantwortlich für 60 Millionen flüchtende Menschen weltweit, für die zynische und mitleidlose Errichtung der „Festung Europa“ und für umfassende mediale Desinformationspolitik.

Wir treten im Gegensatz zu den G20-Regierungen ein

- für gewaltfreie, zivile Formen der Konfliktbearbeitung,
- für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen,
- für die gerechte Verteilung der globalen Ressourcen,
- für ein Gesundheitswesen ohne neoliberale Profitinteressen, sowie
- für die Sicherstellung unabhängiger Information.

Dabei sind wir uns durchaus der erheblichen Heterogenität der Gruppe der G20 bewusst, sowie auch des sehr unterschiedlichen Ausmaßes an Verantwortung ihrer einzelnen Regierungen für die zerstörerischen Konsequenzen des Agierens der G20.

Das ökonomische und politische Establishment des herrschenden Gesellschaftssystems ignoriert systematisch Völker- und Menschenrechte und missbraucht sie für ihre Propaganda. Um dieses System zu überwinden, setzen wir uns konsequent ein für Demokratie statt Beherrschung unseres Lebens durch Finanzmärkte und Oligarchie, für internationale Ächtung und Abschaffung aller Atomwaffen statt Modernisierung der Einsatzpotentiale und Forderungen nach deutschen Atomwaffen.

Unser Vertrauen in die Friedensfähigkeit führender PolitikerInnen ist nicht groß genug, um vor einer atomaren Vernichtung alles höheren Lebens auf diesem Planeten sicher zu sein.

**Deshalb rufen wir alle in Gesundheitsberufen Tätigen auf:  
Kommt am 8. Juli zur Demonstration nach Hamburg!**